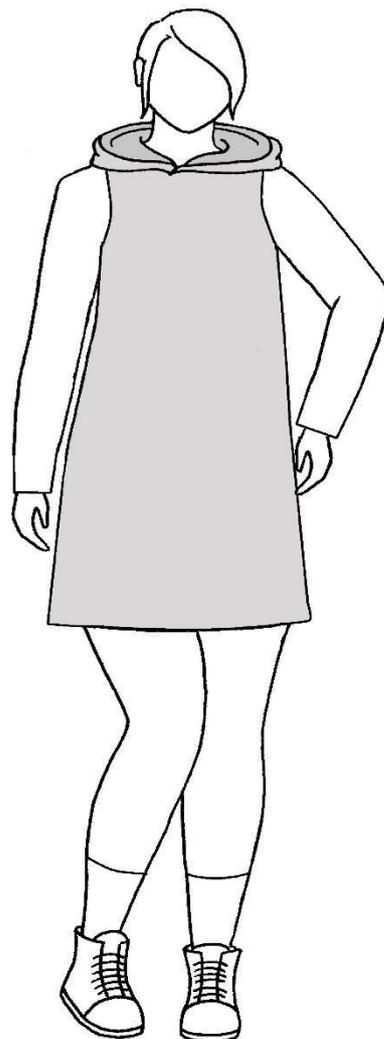
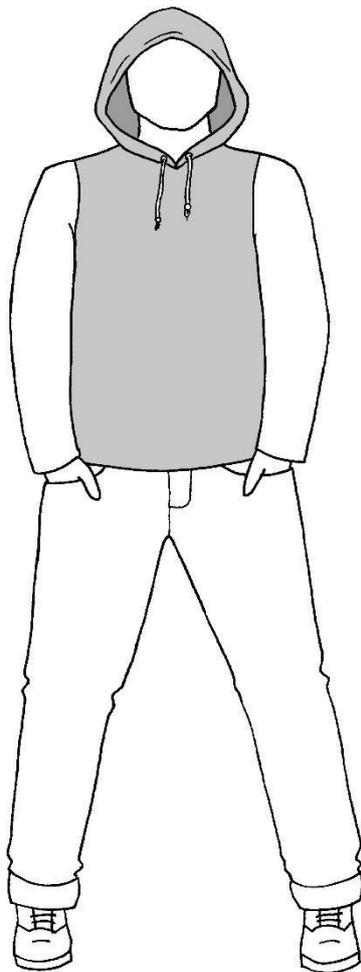


salto

pullunder
pullunderkleid
mit kapuze, rundhals,
loopkragen oder
flügelärmelchen

größe 62/68-146/152



salto

Inhaltsverzeichnis

Titel

Vorwort, Impressum

Materialblatt, wichtige Hinweise 1 – 2

Schnittmuster erstellen 3 – 5

Basis Salto nähen – Pullunder mit Rundhals-Ausschnitt 5 – 8

Pullunder mit Kapuze nähen 8 – 11

Pullunder mit Loop Kragen nähen 12 – 17

Pullunder mit Flügel-Ärmelchen nähen 17 – 20



Über **salto**

Salto ist ein bequemer Pullunder für Kinder, der mit einem einfachen Rundhals-Ausschnitt, mit gefütterter Kapuze oder einem großen Loop-Kragen genäht werden kann. Die Armausschnitte können einfach gesäumt oder mit Flügelärmelchen versehen werden. Das Schnittmuster enthält eine gerade geschnittene Variante für Jungs und eine leicht ausgestellte für Mädchen. Je nach Stoff kann der Pullunder das ganze Jahr über getragen werden – verlängert auch als Pullunderkleid.

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte die gesamte Anleitung!
- Achtung: Der Schnitt enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,5 cm. Die Saumzugabe an den Armausschnitten und dem unteren Saum ist nicht enthalten.
- Da du ausschließlich dehnbaren Stoff vernähst, brauchst du die Stoffkanten nicht versäubern. Du kannst den Stoff einfach zuschneiden und vernähen.
- Wähle bitte für ALLE Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (siehe Nähmaschinenanleitung) oder die Overlock/Coverlock.
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte Adobe Acrobat Reader. Dieser kann kostenlos [heruntergeladen werden](#).
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

Größen

Das ebook umfasst die Doppelgrößen 62/68 – 146/152. Der Schnitt fällt größengerecht aus, du kannst dich an der Körpergröße deines Kindes orientieren. Bei sehr kräftigen Kindern kann die nächst größere Größe gewählt werden.

Länge

Das Schnittmuster ist etwa auf Hüftlänge ausgelegt. Du kannst deinen Pullunder aber auch ganz nach Wunsch entlang der Seitenlinien verlängern, so dass er als Pullunderkleid auch zu einer Leggings getragen werden kann. Zur Ermittlung der optimalen Länge miss bitte von der Schulter des Kindes bis hinunter zur gewünschten Länge. Übertrage den so ermittelten Wert auf das Schnittmuster und kürze oder verlängere es entsprechend.

Stoff

Für den Pullunder eignen sich – je nach Jahreszeit - alle dehnbaren Stoffe, wie Sweat, Sommersweat, Fleece, Frottee, Jersey, Viskose, Kochwolle oder Strickstoff. Für die Innenkapuze und den Innenloop eignen sich dünnere, dehnbare Stoffe, wie Jersey oder Viskose.

Naht- und Saumzugaben

Das Schnittmuster enthält bereits eine Nahtzugabe von 0,5 cm. Die Saumzugabe an den Armausschnitten und dem unteren Saum ist nicht enthalten und muss noch hinzugefügt werden. Die Flügelärmelchen müssen ebenfalls mit Saumzugabe an der unteren (später außen liegenden) Kante zugeschnitten werden.

Halsausschnitt

Wählst du den Rundhals-Ausschnitt oder die Kapuzenvariante, so schneide den normalen (engeren) Halsausschnitt zu. Möchtest du den Pullunder mit Loop-Kragen nähen, so wähle den größeren Halsausschnitt, der mit „Loop-Kragen hinten/vorne“ bezeichnet ist. Der Halsausschnitt kann auch einfach gesäumt oder mit Bündchen eingefasst werden. Eine ausführliche Anleitung zum Annähen eines Halsbündchens findest du unter: <http://erbsuende.com/2016/10/18/tutorial-naehen-eines-einfachen-halsbuendchens/>

Stoffmenge

Die angegebene Stofflänge bezieht sich auf die Länge des Schnittes im Schnittmuster.
Kürzt oder verlängerst du den Pullunder, benötigst du entsprechend weniger oder mehr Stoff.

| Größe | Länge nach Schnitt | | |
|---------|----------------------|-----------------|-------------------|
| | Stofflänge Pullunder | Stofflänge Loop | Stofflänge Kapuze |
| 62/68 | 38 cm | 18 cm | 27 cm |
| 74/80 | 40 cm | 21 cm | 29 cm |
| 86/92 | 43 cm | 24 cm | 31 cm |
| 98/104 | 46 cm | 27 cm | 33 cm |
| 110/116 | 50 cm | 30 cm | 35 cm |
| 122/128 | 53 cm | 33 cm | 37 cm |
| 134/140 | 56 cm | 36 cm | 39 cm |
| 146/152 | 59 cm | 39 cm | 41 cm |

Benötigtes Material

- Hauptstoff (s.o.)
- Gegebenenfalls Futterstoff für die Innenkapuze und/oder den Innenloop
- Gegebenenfalls Bündchenstoff für Hals- oder Armbündchen
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern
- Maßband
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittes
- Nähmaschine und/oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten.
- „Gegengleich zuschneiden“ bedeutet, dass du die Schnittvorlage auf einen doppelt gelegten Stoff legst (die beiden rechten, schönen Stoffseiten liegen dabei innen aufeinander) und so zwei gegengleiche (gespiegelte) Schnittteile zuschneidest.

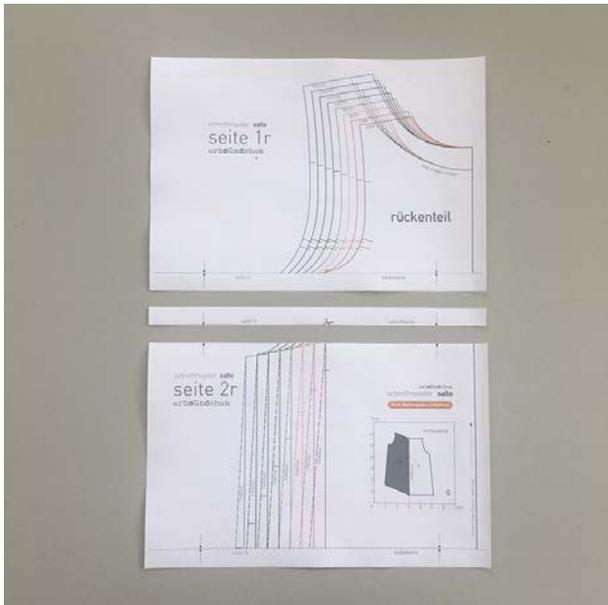
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook , liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt darf für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien (bis zu 20 Exemplare) auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

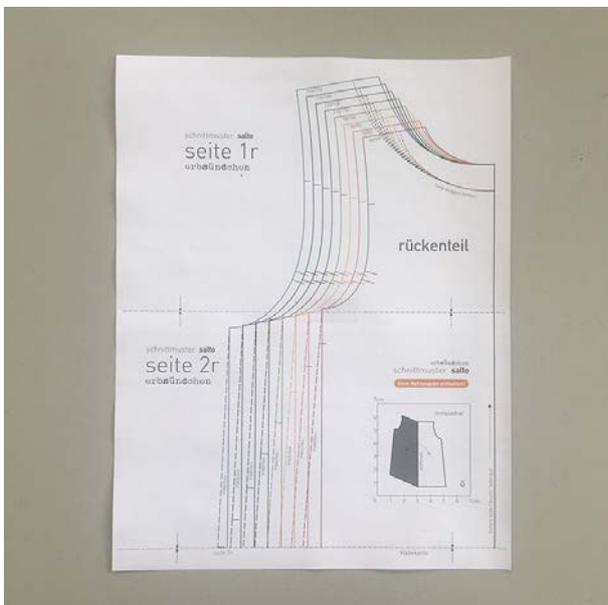
Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt und werden strafrechtlich verfolgt.

Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook salto von [erbsündchen](#)**



Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg
...



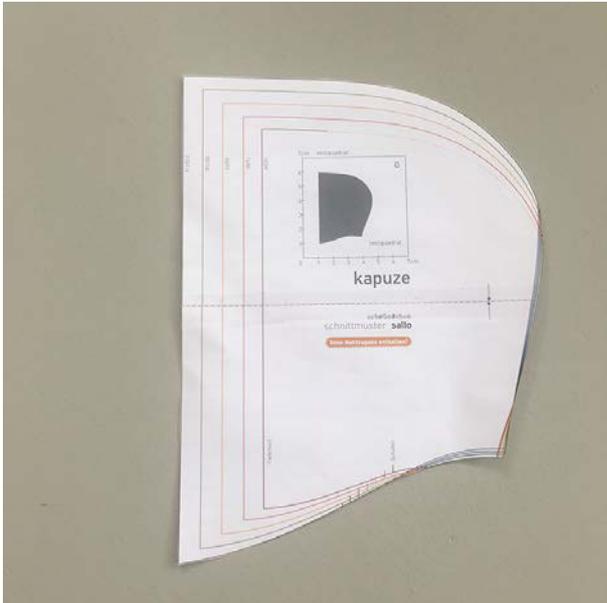
... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole das Ganze, bis du das komplette Schnittmuster zusammen geklebt hast.

Wähle die gewünschte Größe und schneide sie aus dem Schnittmuster aus oder pause sie ab.

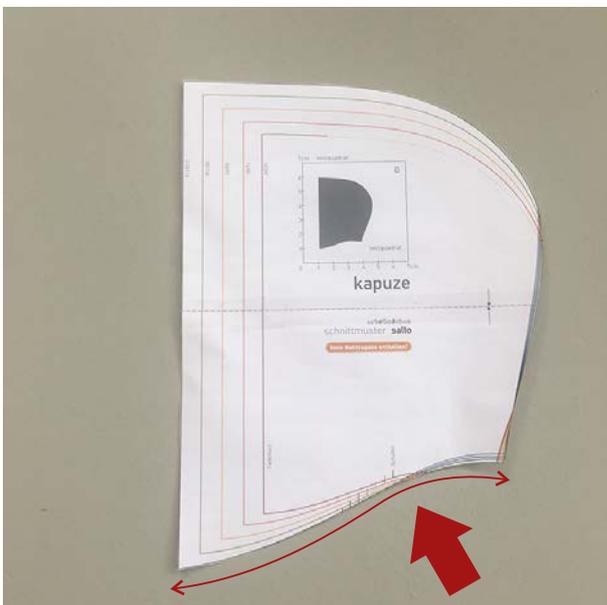


Du hast nun folgende Schnittteile:

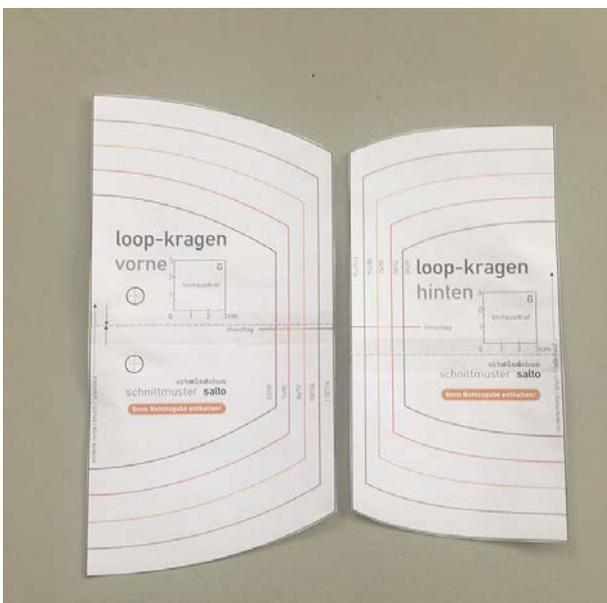
- 1 x Vorderteil (im Bruch zuschneiden)
- 1 x Rückenteil (im Bruch zuschneiden)



Kapuze - je 2 x gegengleich zuschneiden
(aus dem Außenstoff und dem Innenstoff)



Du kannst die Kapuze auch vergrößern oder verkleinern, wichtig ist nur, dass du die untere Schnittlinie deiner Größe beibehältst, die später an den Halsausschnitt angenäht wird (siehe Pfeil). Die Linien der Gesichtsöffnung und der Hinterkopfnahet einer größeren oder kleineren Größe kannst du dann nach Wunsch an diese Schnittlinie anpassen.

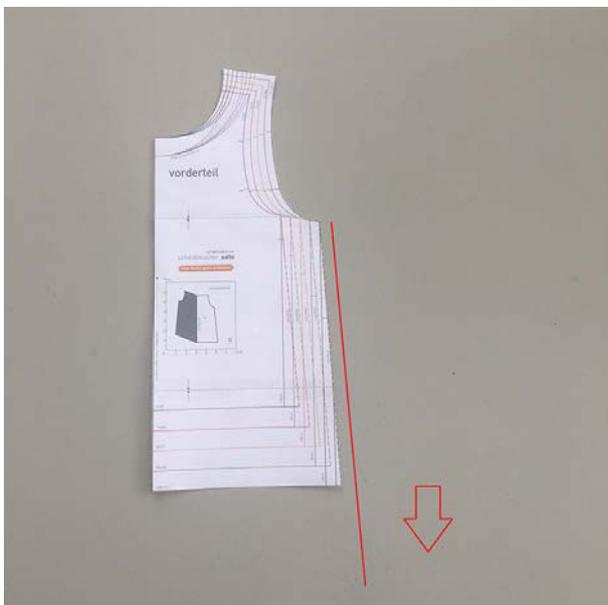


- o Loop-Kragen vorne
- o Loop-Kragen hinten

Je 2 x im Bruch zuschneiden (1 x für den Außenloop, 1 x für den Innenloop)



Flügelärmelchen
2 x im Bruch zuschneiden



Wünschst du einen längeren Pullunder oder ein Pullunderkleid, so verlängere die Seitenkanten bei Vorder- und Rückteil entlang der Seitenkante (gerade oder ausgestellt) bis herunter zur Wunschlänge.



Basis Salto nähen

Lege das Schnittmuster für das Vorderteil mit der eingezeichneten Bruchkante an die Faltkante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes und schneide es im Bruch zu. Achte auf die richtige Wahl des Halsausschnittes (hier: kleinerer Ausschnitt).

Möchtest du den Halsausschnitt mit einem Bündchen einfassen, so schneide ca. 2 cm vom Halsausschnitt weg.

Möchtest du den Halsausschnitt säumen, so füge eine Saumzugabe von ca. 1,5 – 2 cm hinzu.

Für das Rückteil verfährt du ebenso.



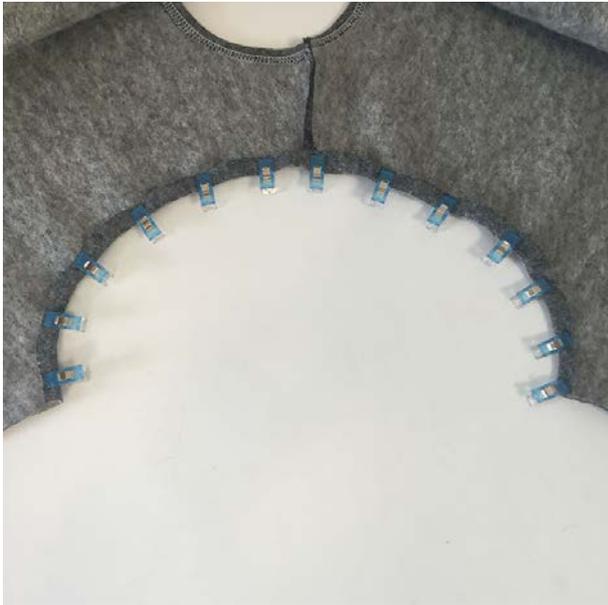
Lege nun Vorder- und Rückteil mit den rechten, schönen Stoffseiten aufeinander und schließe die erste Schulternaht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Lege nun beide Teile aufgeklappt, mit der linken Stoffseite nach oben vor dich hin und säume den Halsausschnitt. Dazu klappst du den Saum entsprechend der von dir gegebenen Saumzugabe nach innen um, steckst ihn fest und steppst ihn anschließend von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine ab.



Lege den Pullunder dann wieder rechts auf rechts und schließe die zweite Schulternaht.



Falte den Pullunder erneut auf, die linke Stoffseite zeigt nach oben.
Säume nun die Armausschnitte des Pullunders.



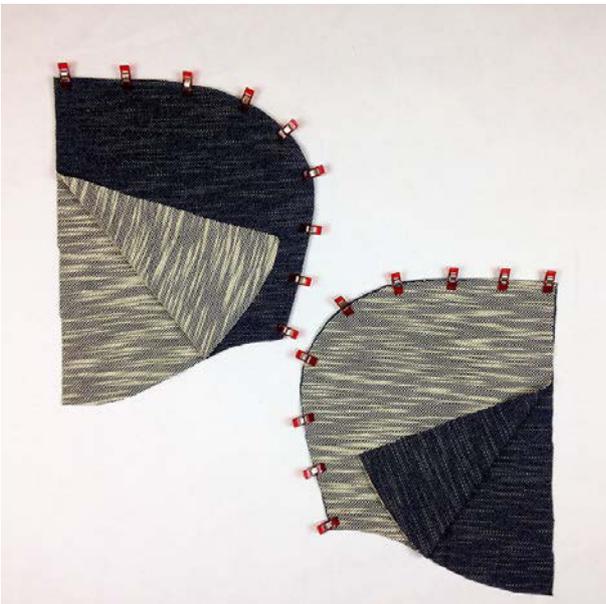
Lege dann den Pullunder mit den rechten Seiten aufeinander und stecke die Seitenkanten zusammen.
Schließe diese mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Dein Basis-Pullunder ist fast fertig, du musst ihn nur noch säumen. Dazu faltest du die untere Kante entsprechend deiner Saumzugabe nach innen, steckst sie fest und steppst sie von rechts mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock ab.



Fertig ist dein Basis-Pullunder.



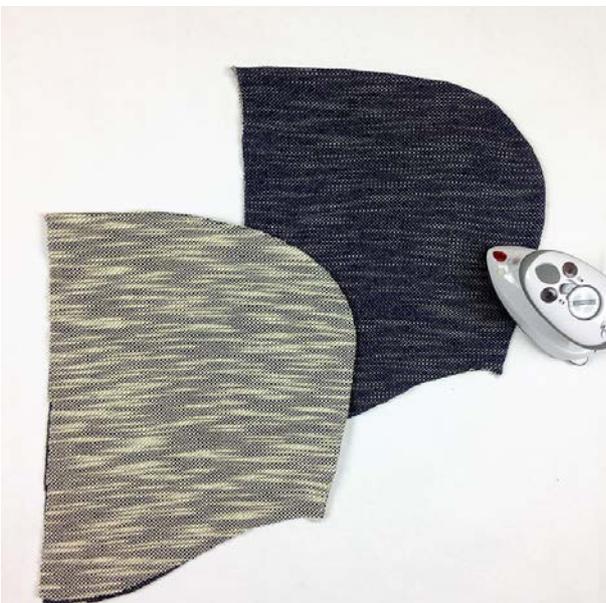
Pullunder mit Kapuze

Nähe den Pullunder zunächst- bis auf das Säumen des Halsausschnittes - wie oben beschrieben fertig.

Der Halsausschnitt bleibt ungesäumt, da die Kapuze eingenäht wird.

Schneide anschließend zweimal die Innenkapuze und zweimal die Außenkapuze gegengleich zu.

Lege beide Kapuzen mit den rechten Stoffseiten aufeinander und stecke sie an der Scheitelnäht zusammen.



Wende beide Kapuzen auf die rechte Seite und dämpfe die Scheitelnähte.



Wende eine Kapuze auf die linke Seite und stecke beide Kapuzen ineinander, so dass die beiden rechten Stoffseiten aufeinander treffen.

Stecke die Kanten an der Gesichtsoffnung zusammen.



Achte beim Zusammenstecken darauf, dass auch die Scheitelnähte beider Kapuzen genau aufeinander treffen.

Schließe die Naht der Gesichtsoffnung mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.

Die unteren Kanten der Kapuzen, die später an die Halsöffnung genäht werden, sind noch offen.



Wende nun die Kapuze durch die untere Öffnung auf die rechte Seite und stecke sie ordentlich ineinander.

Dämpfe die Kante der Gesichtsoffnung.

Wenn du magst, kannst du sie anschließend noch einmal von rechts ca. 1 cm von der Gesichtsoffnungskante entfernt rundum absteppen.

Die Kapuze wird nun an den Halsausschnitt genäht.
Dazu markierst du zunächst die vordere und hintere Mitte des Halsausschnittes jeweils mit einer Klammer oder Nadel.



Stecke die hintere Scheitlnaht der Kapuze an die hintere Mitte des Halsausschnittes.
Die rechten Stoffseiten von Kapuze und Pullunder treffen dabei aufeinander.



Stecke dann die vorderen Kanten der Kapuze an die vordere Mitte des Halsausschnittes. Die Kanten überlappen dabei ca. 2 cm.
Stecke die Kanten gut fest, damit sie später beim Annähen ordentlich von der Naht erfasst werden und nicht wegrutschen.





Anschließend steckst du die restliche Kapuzenkante entlang des Halsausschnittes fest – dehne die Kante der Kapuze dabei etwas, damit sie glatt an dem Halsausschnitt liegt.



Hier siehst du noch mal genauer: Die beiden Zipfel der Kapuze überlappen. Die Enden der Kapuze sind mit blauen Klammern markiert, die Mitte des Halsausschnittes mit der roten Klammer.



Nähe die Kapuze mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock an den Halsausschnitt. Dehne die Kapuze dabei entsprechend der Nadelmarkierungen, so dass sie gleichmäßig und glatt angenäht wird.

Anschließend klappst du die Kapuze hoch – fertig ist dein Pullunder mit Kapuze.

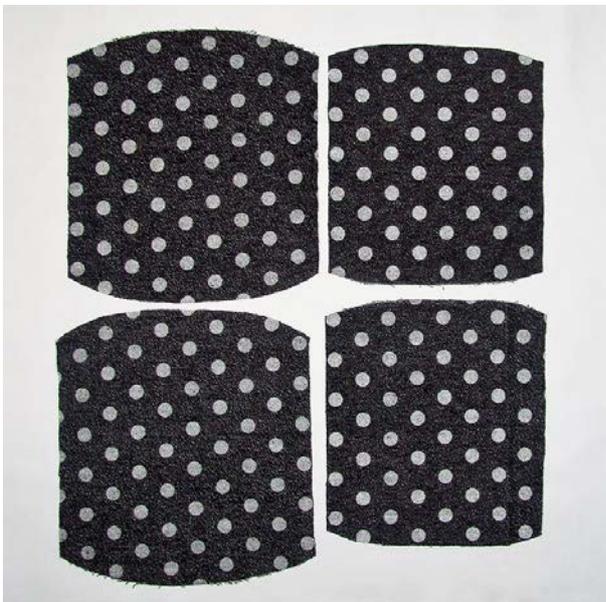
Wenn du magst, kannst du die Kapuzennaht noch entlang des Halsausschnittes von rechts absteppen.



Pullunder mit Loop-Kragen

Nähe den Pullunder zunächst- bis auf das Säumen des Halsausschnittes - wie oben beschrieben fertig.

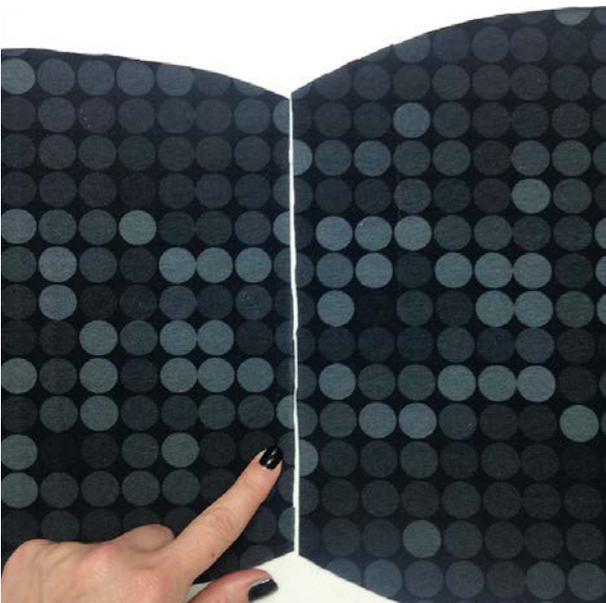
Der Halsausschnitt bleibt ungesäumt, da hier der Loop eingenäht wird.



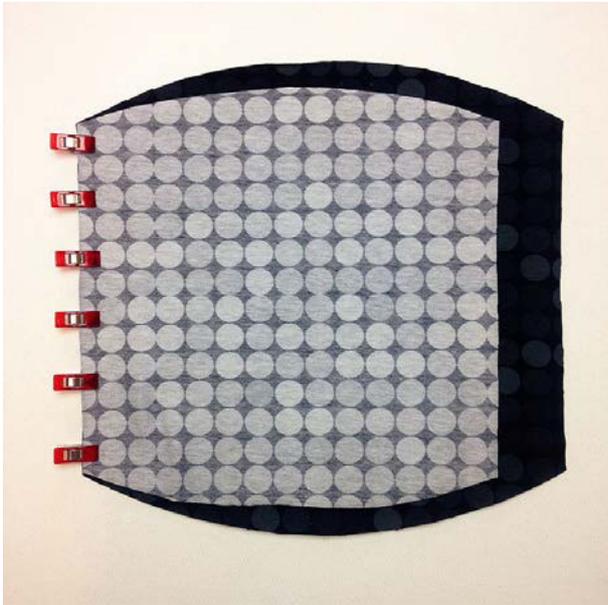
Schneide den Loop-Kragen vorne und den Loop-Kragen hinten jeweils 2 x im Bruch zu.

1 x für den Innenloop und 1 x für den Außenloop.

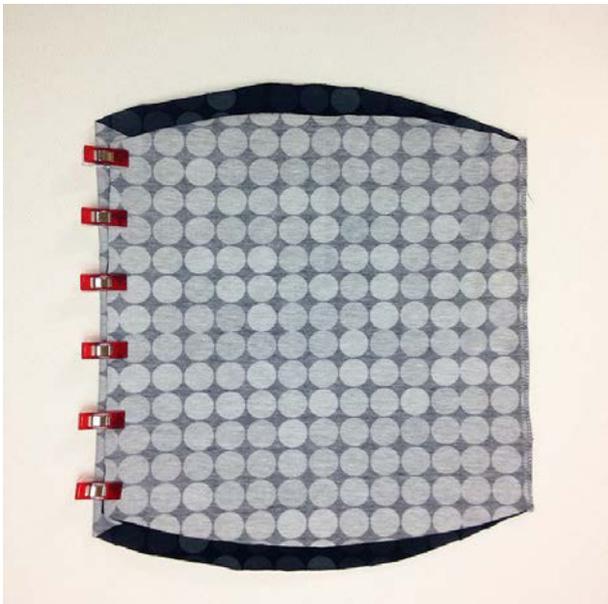
Natürlich kannst du auch verschiedene Stoffe für den Außen- und den Innenloop wählen.



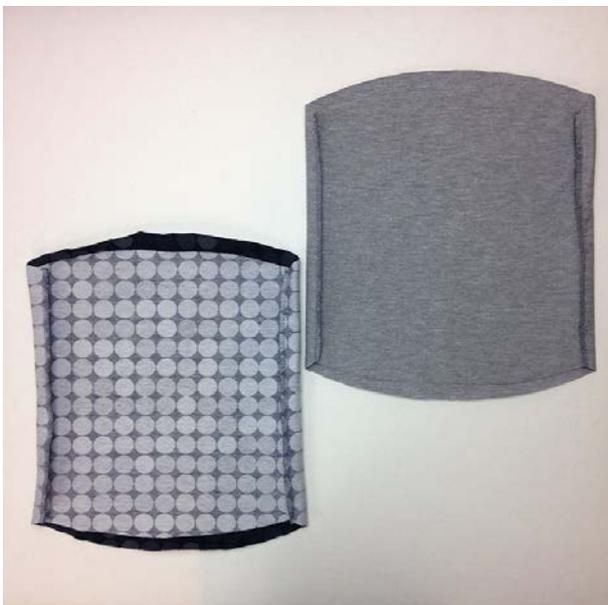
Nähe zunächst einen Loop zusammen. Beginne mit dem inneren Loop-Kragen, dieser ist später sichtbar, wenn er heruntergeklappt wird. Platziere dafür eine Seitenkante des hinteren Loop-Kragens an eine Seitenkante des vorderen Loop-Kragens.



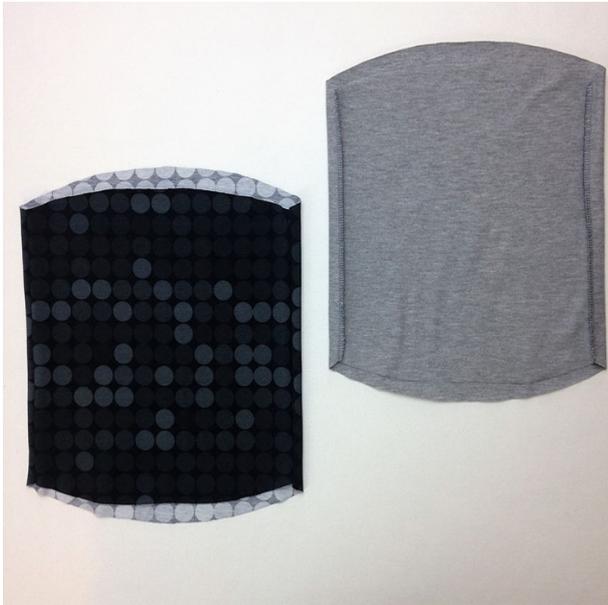
Klappe den hinteren Kragen des Loop-Kragens rechts auf rechts auf den vorderen Kragen und stecke die Kanten einer Seite aufeinander.



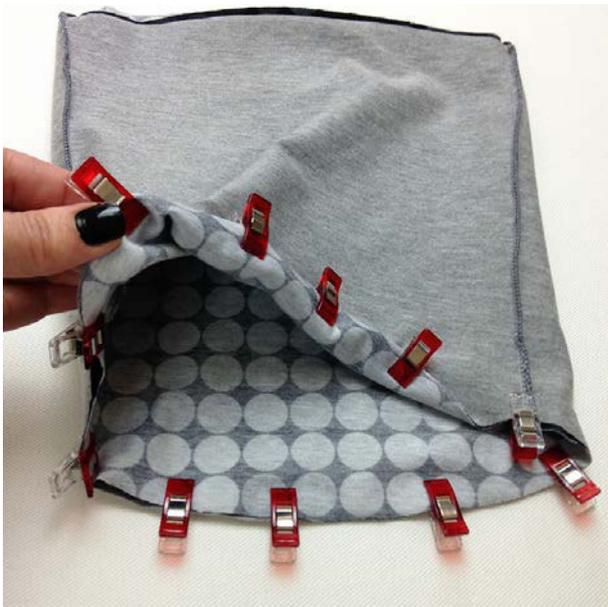
Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock und wiederhole das Ganze mit der zweiten Seitennaht.



Anschließend nähst du den äußeren Loop-Kragen (rechts im Bild) ebenso zusammen.



Wende nun den inneren Kragen (links im Bild) auf die rechte Stoffseite.



Schiebe den auf rechts gewendeten Loop-Kragen in den äußeren Kragen, so dass die rechten Stoffseiten aufeinander treffen.

Stecke die Kanten einer Seite aufeinander.



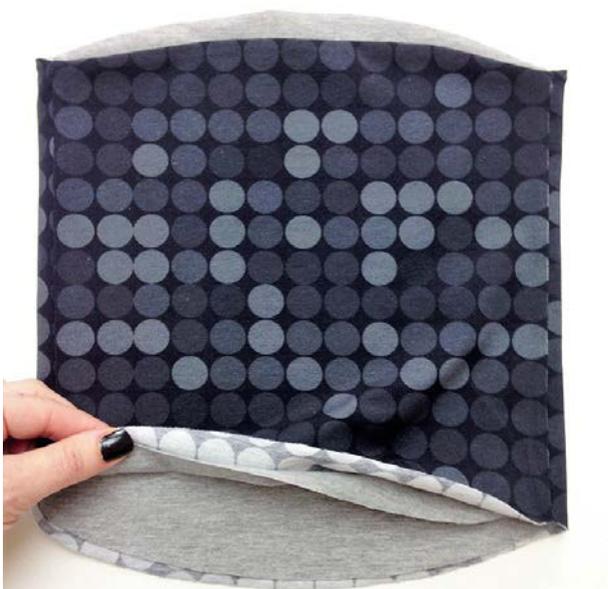
Achte darauf, dass die Seitennähte dabei genau aufeinander treffen.



Schließe die Naht einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Ziehe nun den Kragen auseinander ...



... und stecke ihn richtig ineinander. Dämpfe die Seitennähte mit dem Bügeleisen.

Die untere Kante ist noch geöffnet, schließe diese zum einfacheren Einnähen nun mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Wende deinen Pullunder auf die linke Seite und markiere die vordere und hintere Mitte des Halsausschnittes.

Den Loop-Kragen wendest du ebenfalls, so dass die Außenseite außen liegt – die schöne Innenseite, die später nach dem Herunterklappen sichtbar ist, liegt innen.

Am Loopkragen markierst du nun ebenfalls die vordere und hintere Mitte. Zur Orientierung: Das Rückteil des Loop-Kragens ist schmaler, als der vordere Teil.



Schiebe den Kragen in den Halsausschnitt und stecke die Kanten des Loop-Kragens an den Halsausschnitt.

Achte darauf, dass die Seitennähte des Loop-Kragens auf die Schulternähte des Pullunders treffen.

Die schöne Innenseite des Loop-Kragens, die später beim Herunterfalten sichtbar ist, liegt innen.

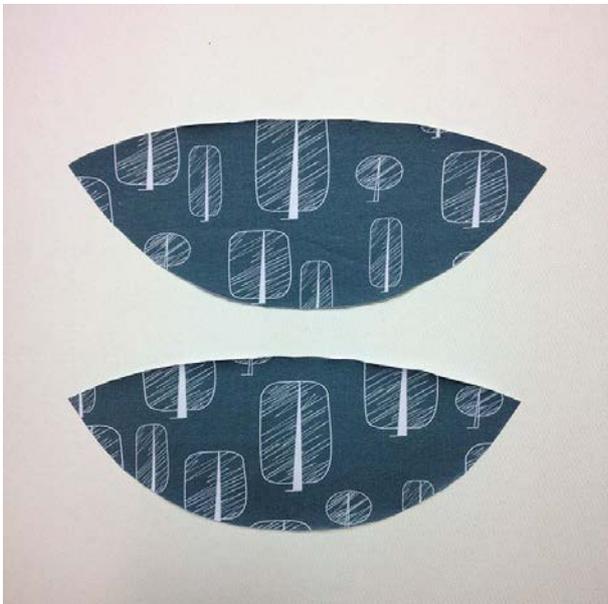
Die Außenseite des Loop-Kragens trifft auf die rechte Stoffseite des Pullunders.



Stecke den Loop rundum an den Halsausschnitt und nähe den Loop-Kragen an. Verwende dafür einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder die Overlock.



Anschließend ziehst du den Kragen heraus und wendest den Pullunder auf die rechte Seite.
Falte den Kragen herunter - fertig ist dein Pullunder mit Loop-Kragen.

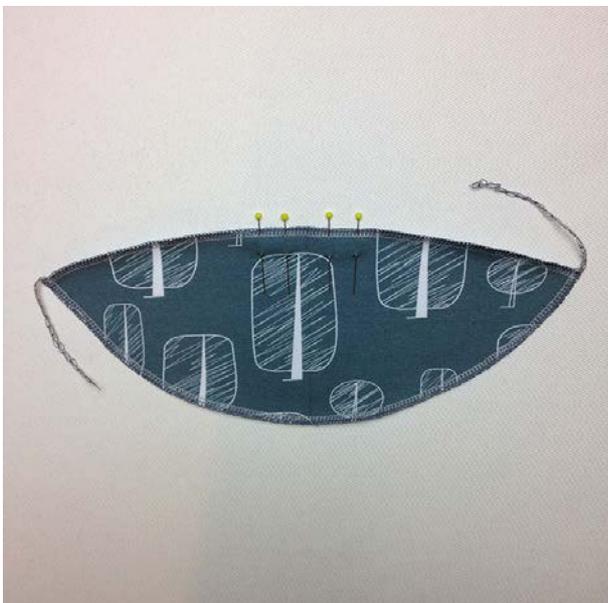


Pullunder mit Flügelärmelchen

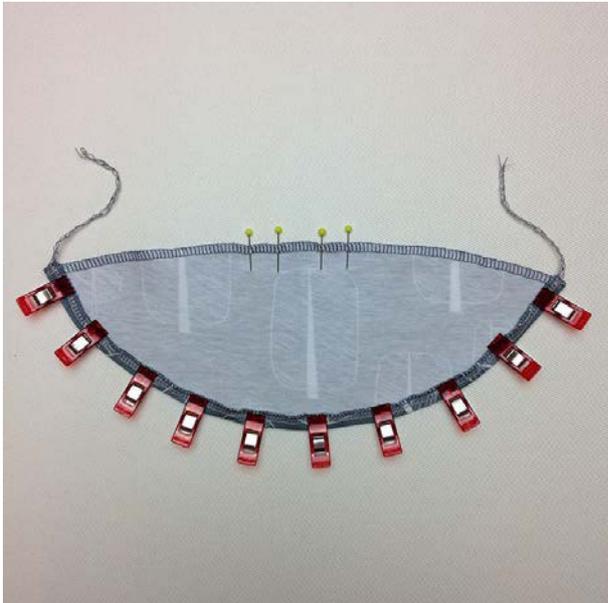
Nähe deinen Pullunder komplett fertig, inklusive Halsbündchen oder gesäumtem Halsausschnitt sowie gesäumten Armausschnitten.

Schneide die Flügelärmelchen 2 x im Bruch zu.

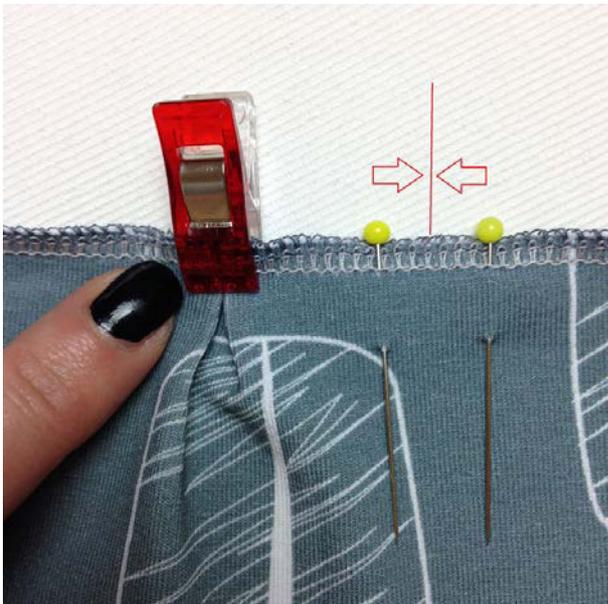
Füge eine Saumzugabe an der später außen (im Bild unten) liegenden Kante hinzu.



Versäubere die Kanten rundum und übertrage die Markierungen für die Kellerfalten vom Schnittmuster mit Nadeln auf den Stoff.



Säume nun zunächst die Unterkante (gegenüber der Nadelmarkierungen). Schlage dazu die Saumzugabe nach innen, stecke sie mit Nadeln oder Klammern fest und steppe sie anschließend mit der Nähmaschine von rechts ab.



Falte nun den Stoff an den beiden Nadeln so zusammen, dass eine Kellerfalte entsteht – die Stoffe treffen dabei genau in der Mitte zwischen den Nadelmarkierungen aufeinander. Fixiere die erste Kellerfalte (links im Bild) mit einer Nadel oder Klammer.



Wiederhole das Ganze mit der zweiten Kellerfalte und fixiere anschließend beide Falten knappkantig mit der Nähmaschine, damit sie beim Annähen nicht verrutschen.



So sehen deine fixierten Kellerfalten aus.

Markiere nun die Mitte zwischen den Falten mit einer Nadel, diese trifft beim Einnähen auf die Schulternaht des Pullunders.



Wende deinen Pullunder auf die rechte Seite – das Flügelchen liegt ebenfalls mit der rechten Stoffseite nach oben.



Schiebe die Kante des Flügelärmelchens nun in die Ärmelöffnung – die Mitte des Ärmelchens trifft auf die Schulternaht.



Von innen sieht es so aus: Das Ärmelchen ist in den Armausschnitt geschoben, die Mitte des Flügelchens trifft auf die Schulternaht.



Stecke das Flügelchen nun entlang der oberen Ärmelkanten bis zu beiden Enden der Flügelchen mit Stecknadeln fest und steppe es von rechts entlang der Saumnaht des Ärmels mit der Nähmaschine ab.



Fertig ist dein Pullunder mit Flügelärmelchen.